











**Die Erneuerung der Voese**

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 6. Juni er. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.

Der Königlich Lotteric-Einnehmer Lehmann.

**Hallescher Bank-Verein**

von **Kulisch, Kaempff & Co.**

Status ultimo Mai 1887. 9164

**Activa.**

Gefassen-Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	111,528
Verbalten der Banquiers	184,476
Sonder-Giro	396,719
Beschl.-Verträge	8,117,711
Effecten	350,386
Sorten und Coupons	74,785
Debitoren in laufender Rechnung	7,088,583
Diverse Debitoren	1,426,797
<b>Passiva.</b>	
Vetten-Capital	6,000,000
Debitoren mit Einschluß des Gedeckelvertr.	2,935,112
Reserve	1,014,496
Gewinnen in laufender Rechnung	3,878,286
Diverse Creditoren	2,711,392
Reserve- und Debetoren-Fonds	855,622

**Verdingung.**

Die zum Neubau eines Pfarrhauses in Trotha erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten, sowie Lieferung von ca. 34 Wille beschaffbaren Rammern, 12 1/2 Wille guten roten Mauersteinen und 87 1/2 Wille porösen Gießermauersteinen, sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Die Bauzeichnungen, besondere Bedingungen und Bedingungen-liegen im Bureau Bülowstraße 17 zur Einsicht aus, und können die Bedingungen-liegen daselbst bezogen werden. Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechendem Aufschriß versehen bis Dienstag, den 14. Juni er., Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzuempfangen.

Halle a. S., den 6. Juni 1887.

Der Bau Rath Kilburger.

**Schulbau in Querfurt betr.**

Die Maurerarbeiten und Lieferung der Materialien für den Neubau eines 12klassigen Schulhauses im Küstergarten in Querfurt, veranschlagt zu 50,000 M., sollen an den Mindestbestbieter vergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen-Ausslag und Bedingungen-liegen im Stadtschreibertisch zur Einsicht aus. Bewerber werden aufgefordert, ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift: „Submiffion auf den Schulbau“ bis zum 21. Juni, Vormittags 10 Uhr, an uns einzureichen. Die Offertöffnung erfolgt zur angegebenen Zeit in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Querfurt, den 7. Juni 1887.

Der Magistrat.



**Freitag d. 10. Juni**

siehen **150 Prima Bayrische Zugochsen** zum Verkauf im „**Rothen Hof**“, Halle a. S.



**Kahn & Schloss.**

**190 Stück Hammel, schwerste Sorte, 80 halbenjährige Lämmlinge** verkauft **Jesemann, Dölna** bei Halle a. S.



Freitag, den 10. Juni d. J., Nachmittags 6 Uhr soll im **Meinert'schen** Wirthshaus hierortlich die Auktion und das Versteigern von 20 Rth. Stk. öffentl. abgeben werden.

Kirchen-Verpachtung. Die zur Domäne Wendelstein gehörige diesjährige Kircheneinigung soll am **22. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr** auf der Domäne hierortlich abgenommen werden, in welchem die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Kirchen-Verpachtung. Die zur Domäne Wendelstein gehörige diesjährige Kircheneinigung soll am **21. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr** im Wirthshaus daselbst öffentlich veräußert werden.

Kirchen-Verpachtung. Ich verpachte den diesjähr. Anwesen meiner Ehef. und Sauerländer'schen Besitzung, den 14. d. Mts. Radum, 3 1/2 Meilen im heiligen Rathshaus gegen Barzahlung, Bedingungen im Termin.

Kirchen-Verpachtung. Die zur Subst. gehörige diesjährige Kircheneinigung der Waddeburger Gasse soll am **Sonnabend d. 11. Juni er., Nachmittags 2 Uhr** in der vorgeschriebenen öffentlichen Auction an den Vorstehenden gegen sofortige Zahlung verpachtet werden.

Kirchen-Verpachtung. Die diesjährige Kircheneinigung der Rittergüter, Bienenburg, Weidenfeldstr. 2, Haindorf und Dörschum soll am **Dienstag, den 14. Juni er., Nachmittags 4 Uhr** im Wirthshaus zu Bienenburg öffentlich gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Dieselder-Verpachtung. Mittwoch, den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden ca. 300 Morgen zu den Rittergütern Etopau und Solmsen gehörige Weiden an Ort und Stelle öffentlich zur Veräußerung verpachtet werden. Vernehmung im Rathshaus zu Solmsen.

Rittergut Wöhnsitz (Gostfeld) bei Bienenburg verkauft 170 Stück starke Rindvieh-Kühe, 400 St. halbenjährige 4 Monate alte Kühe u. 5 St. 2jährige Kalbführer-Böde.

Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens bei der Reichsbank

Verbalten der Banquiers

Sonder-Giro

Beschl.-Verträge

Effecten

Sorten und Coupons

Debitoren in laufender Rechnung

Diverse Debitoren

Vetten-Capital

Debitoren mit Einschluß des Gedeckelvertr.

Kirchen-Verpachtung

Kirchen-Verpachtung

Kirchen-Verpachtung

Kirchen-Verpachtung

Dieselder-Verpachtung

Rittergut Wöhnsitz

Bestand mit Einschluß des Giro-Guthabens

Verbalten der Banquiers

Sonder-Giro

Beschl.-Verträge

Effecten

**Ein Gut**

mit 33 höchst feinen und gutem Land, maßigen Gebäuden, vollständigen Inventar, zwischen Büren und Grimma i. Sachsen an der Elbe gelegen, ist veräußerungsfähig. Jedes Jahr 7-8000 Thaler erforderlich. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. 9100

Ein sehr schönes, ca. 170 ha großes in runderherbigen Grundstücken, ist unter näheren Bedingungen zu verkaufen. Preis 50,000 Thaler. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. 9207

Das den **Wildbad Kurtschen** Erben zu Berlin gehörige, im Grundbuch von Halle a. S. Blatt 2767 besetzte und zu Halle a. S. **Schwägerstraße Nr. 12** belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Seitengebäude, Hofraum und Garten, enthält auf 2 Morgen 600 Quadr. große von 6 a 75 qm, soll im Auftrag der Eigentümerin am **Mittwoch, den 22. Juni er., Vormittags 10 1/2 Uhr** im Bureau der Rechtsanwältin **Wölfel u. Bennenwiz** zu Halle a. S., große Steinstraße Nr. 59, öffentl. unter den im Verkaufsprotokoll bestimmten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekendarstellung, Feuerversicherung, Mietvertrag etc. können im Bureau der obengenannten Rechtsanwältin eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern erteilt wird. 18885

Der Generalbevollmächtigte der **Kurtschen Erben**, **Theodor Heime**, Halle a. S., Bülowstraße 8a.

Mein Grundbesitz mit flotten Materialwaaren, Tabak u. Cigarren-Geschäft, in besserer Lage der Stadt bin ich willens sofort zu verkaufen. Preis 5000 Thaler. Näheres im Bureau, Eingangsbau 1000 Thaler. 9178

**F. Schulze**, Wittenberg a. S., Linden- und Meisenstr. 10.

Mein in unmittelbarer Nähe von Ziegenbelegenes Gartengrundstück mit guten Gebäuden, ca. 2 Morgen Land, ringsum eingezäunt, mit schönem Garten, Obst- und Gemüsebau, ist mit 1000 Thaler, im Auftrage der Eigentümerin, am **Freitag, den 10. Juni er., Vormittags 10 1/2 Uhr** im Bureau der Rechtsanwältin **Wölfel u. Bennenwiz** zu Halle a. S., große Steinstraße Nr. 59, öffentlich unter den im Verkaufsprotokoll bestimmten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekendarstellung, Feuerversicherung, Mietvertrag etc. können im Bureau der obengenannten Rechtsanwältin eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern erteilt wird. 18885

Der Generalbevollmächtigte der **Kurtschen Erben**, **Theodor Heime**, Halle a. S., Bülowstraße 8a.

Mein Grundbesitz mit flotten Materialwaaren, Tabak u. Cigarren-Geschäft, in besserer Lage der Stadt bin ich willens sofort zu verkaufen. Preis 5000 Thaler. Näheres im Bureau, Eingangsbau 1000 Thaler. 9178

**F. Schulze**, Wittenberg a. S., Linden- und Meisenstr. 10.

Mein in unmittelbarer Nähe von Ziegenbelegenes Gartengrundstück mit guten Gebäuden, ca. 2 Morgen Land, ringsum eingezäunt, mit schönem Garten, Obst- und Gemüsebau, ist mit 1000 Thaler, im Auftrage der Eigentümerin, am **Freitag, den 10. Juni er., Vormittags 10 1/2 Uhr** im Bureau der Rechtsanwältin **Wölfel u. Bennenwiz** zu Halle a. S., große Steinstraße Nr. 59, öffentlich unter den im Verkaufsprotokoll bestimmten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekendarstellung, Feuerversicherung, Mietvertrag etc. können im Bureau der obengenannten Rechtsanwältin eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern erteilt wird. 18885

Der Generalbevollmächtigte der **Kurtschen Erben**, **Theodor Heime**, Halle a. S., Bülowstraße 8a.

Mein Grundbesitz mit flotten Materialwaaren, Tabak u. Cigarren-Geschäft, in besserer Lage der Stadt bin ich willens sofort zu verkaufen. Preis 5000 Thaler. Näheres im Bureau, Eingangsbau 1000 Thaler. 9178

**F. Schulze**, Wittenberg a. S., Linden- und Meisenstr. 10.

Mein in unmittelbarer Nähe von Ziegenbelegenes Gartengrundstück mit guten Gebäuden, ca. 2 Morgen Land, ringsum eingezäunt, mit schönem Garten, Obst- und Gemüsebau, ist mit 1000 Thaler, im Auftrage der Eigentümerin, am **Freitag, den 10. Juni er., Vormittags 10 1/2 Uhr** im Bureau der Rechtsanwältin **Wölfel u. Bennenwiz** zu Halle a. S., große Steinstraße Nr. 59, öffentlich unter den im Verkaufsprotokoll bestimmten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekendarstellung, Feuerversicherung, Mietvertrag etc. können im Bureau der obengenannten Rechtsanwältin eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern erteilt wird. 18885

Der Generalbevollmächtigte der **Kurtschen Erben**, **Theodor Heime**, Halle a. S., Bülowstraße 8a.

Mein Grundbesitz mit flotten Materialwaaren, Tabak u. Cigarren-Geschäft, in besserer Lage der Stadt bin ich willens sofort zu verkaufen. Preis 5000 Thaler. Näheres im Bureau, Eingangsbau 1000 Thaler. 9178

**F. Schulze**, Wittenberg a. S., Linden- und Meisenstr. 10.

Mein in unmittelbarer Nähe von Ziegenbelegenes Gartengrundstück mit guten Gebäuden, ca. 2 Morgen Land, ringsum eingezäunt, mit schönem Garten, Obst- und Gemüsebau, ist mit 1000 Thaler, im Auftrage der Eigentümerin, am **Freitag, den 10. Juni er., Vormittags 10 1/2 Uhr** im Bureau der Rechtsanwältin **Wölfel u. Bennenwiz** zu Halle a. S., große Steinstraße Nr. 59, öffentlich unter den im Verkaufsprotokoll bestimmten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Nachweise über Hypothekendarstellung, Feuerversicherung, Mietvertrag etc. können im Bureau der obengenannten Rechtsanwältin eingesehen werden, wie denn auch dort jede bezügliche Auskunft gern erteilt wird. 18885

Der Generalbevollmächtigte der **Kurtschen Erben**, **Theodor Heime**, Halle a. S., Bülowstraße 8a.

Mein Grundbesitz mit flotten Materialwaaren, Tabak u. Cigarren-Geschäft, in besserer Lage der Stadt bin ich willens sofort zu verkaufen. Preis 5000 Thaler. Näheres im Bureau, Eingangsbau 1000 Thaler. 9178

**F. Schulze**, Wittenberg a. S., Linden- und Meisenstr. 10.

**Portland-Cement u. Kalk**, feinstes Sort. 3 1/2 u. 4 mit **Herm. Grac**, Bismarck (Thornberg). 9238

**Oxfordshire-down-Vollblutheerde**. Der **Bockverkauf** hat begonnen. **Eisenbahn, Golzow u. Werbig, Friedrichsauer b. Frechin**. 9144

Ein starkes Hädriges und ein leichtes Hädriges Fohlen hat, meistens jählig zu verkaufen. **F. Rosahl, Csmünde**. 9150

Ca. 120 Stück halbenjährige Kühe, eine halbe Dammellammer stehen zum Verkauf. **Rittergut Schierhof, Station Obahn.** 9007

130 Stück halbenjährige Kühe stehen zum Verkauf. **Wittich bei Gießen**. Abnahme kann bald erfolgen. 9176

Eine neuzeitliche **Ruh** steht zu verkaufen in **Holleben Nr. 11**. 9224

**Offene und gesuchte Stellen.**

**Stellengesuche und Angebote** finden die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung durch das **Hallische Inseratenblatt**. Inserate, die bespaltene Zeitspalt zu 16 a, werden in der Expedition **an Martenstraße 11**, angenommen.

**Hallische Inseratenblatt**. Inserate, die bespaltene Zeitspalt zu 16 a, werden in der Expedition **an Martenstraße 11**, angenommen.

**Ingenieure** für den Bau von **Eismaschinen** Maschinenfabrik Hohenzollern, Düsselndorf. 9188

**Reisender-Gesuch**. Für ein Spirituosen-Geschäft, verbunden mit Fleischfabrik, wird ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher mit der Branche vertraut ist und Schüringen (am mit Erlaubnis bereit hat). Eintritt unter **1000 M.** in der Exped. d. Ztg. niederzuliegen. 9183

1 geb. Inspector sind, auf Rittergut bei **Freiburg** angenehme Stelle durch **Herrn Mannewitz**, an **Martenstraße 10**. 9198

Ein tüchtiger Expedient **Wandergänger** mit guter Handschrift sucht Stellung. Offerten unter **9**, an **Herrn Rudolf Noss**, **Grabenstraße 6**. 9174

**Former u. Giessler** sucht im Fach erhalten dauernde Arbeit. Offerten unter **9**, an **Herrn Andreas Mannewitz**, **Wartenburgstraße**. 9185

Ein tüchtiger Geheiliger, welcher in der G. B. bereit ist, wird für dauernde Arbeit gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und des Alters sind zu richten an **Paul Homann, Dessau**, Metallwaarenfabrik. 9166

1 verehrlicher **Bücher**, der das Versteigern mit überlassen kann, hat baldigste Stellung. Offerten unter **M. R. Merseburg, Mühlstraße 2** erbeten. 9124

**Formertechniker** werden gesucht. **E. Leuter**. 8609

**Stellen suchen** tüchtige **Verwalter** mit guten Zeugn., sowie **Hofmeister, Aufseher u. w.** werden **kostenfrei nachgewiesen** durch **landw. Beamten-Verein, Halle a. S., Brüderstraße 17**.

**Stellung-Gesuch!** Ein **Büchlein** aus dem Veronesen-Handel, gebildet, 32 Jahre alt, alleinstehend, ohne Verbindung, sucht bei gleichem Gehalts-Aufwände zur selbständigen Führung eines Geschäftes einen einzelnen Herrn Stellung. Bitte Offerten postlag. **Hörsing a. S.** 9160

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226

Ein **Offizier-Palet** gefunden. **Ges. Offiz. d. Inf. G. abzugeben bei G. Schönbrunn in Schwetzingen, Salzmann a. S.** 9226





### Schonet die Augen der Kinder!

Je mehr nimmt die Kurzsichtigkeit der Jugend zu, und die Frage: wie wird es einmal diesen Menschenkindern gehen, wenn sie herangewachsen sind, tritt unwillkürlich an uns heran, wenn wir die kleinen Mädchen mit tiefgebeugtem Haupt über ihren Büchern sitzen sehen.

Wünschentlich schreibt man der Schule einzig und allein die Schuld an dieser betrübenden Thatsache zu, und doch ist auch im Hause viel gegen das Augenschicksal der Kinder möglich. Deshalb dürfen nachstehende, den "Blättern Gesundheitspflege" entnommene Ausführungen eines der vielen unserer Leser von Interesse sein.

Die Stellung des Bettes, ja selbst die Höhe des Stuhls wird gar nicht beachtet; man läßt das volle Tageslicht direkt auf das Gesicht, beziehungsweise die Augen einströmen und überreißt diese dadurch; denn Jedermann weiß, der hellere Sonnenschein auch bei geschlossenen Augenlidern schadet. Also ist es wichtig, so zu liegen, daß das Licht von der Seite oder von hinten einfallt, im letzten Falle aber das Gesicht nicht zu nahe am Fenster steht, um wieder nicht die Augen direkt bestrahlen zu können.

In den Nachtschlafstunden wird, wenn die Witterung es erlaubt, ins Freie zu gehen, gelesen oder gearbeitet. Sehr oft wird auch hier wieder auf Grad noch Richtung der Sonne geachtet, das dunkelste Plätzchen gewählt, um es die weiche Sopha-Decke bietet, und dann das Licht mit der Kopfschirmen abgedeckt. Eben so wenig wird dem emigen Stiden, namentlich in den kalten und in den dunklen Tagen des November und Dezember, wegen Weihnachts- und Neujahrs-Arbeiten, beachtet, daß das Licht einfallende Licht den Schatten der Hand gerade die Stelle trifft, welche die feine Nadel durchzieht; der wird der Nadel recht nach vorn gebeugt. Der eine Bruder hat noch die Aufgaben mit Bleistift und der andere mit Feder zu machen; er setzt sich an den runden Tisch, kehrt sich, weil er den Stuhl am leichtesten so stellt, dem hinter den Rücken, und der Stift schreibt, weil aus Gesundheit beleckt, grau statt schwarz, weshalb der Schreibende den Kopf seitwärts und nach vorn fast auf das Papier herunterbiegt, um wenigstens mit einem Auge deutlicher zu sehen.

Der so häufig zu seinen Stahlfedern und der zu blaffen Augen erwähnen wir hier nur im Vorbeigehen, und doch ist auch hier oft gefehlt.

Noch berühren wir aber den so wichtigen Punkt der richtigen Beleuchtung. Wohl hatten die früher allgemein gebrauchten Talglampen den Nachteil, daß, wenn das Licht zu lang unabhagelstet blieb, das Licht ab-, und wieder, wenn er zu kurz gesteht wurde, die anfangs niedrige Flamme nicht hell leuchtete. Aber ein geliefertes Lichtquantum war auch nicht übermäßig, wie es nun bei den Petroleumlampen so oft finden, die zwar allmählich etwas seltener, aber immer noch häufig gebrauchten Lampenschirme von Blech, Karton oder andern widerstrahlenden Stoffen konnte man gar nicht auf einen kleinen Raum, z. B. den Tisch, zurückzuführen, diesen übermäßig beleuchten und hingegen den Rest des Zimmers halbdunkel, ja oft ganz finstern lassen. Ist nun das Auge momentan auf, so ist es dieser schroffe

Gegensatz, welcher reizt und, wenn oft wiederholt, überreizt. Ganz so verhält es sich mit dem Gaslicht, das am Schreittische, auf dem Bureau u. s. w. der Annehmlichkeit halber, mit viel zu hoher, also zu heller Flamme brennt und, wenn sich das Auge nur allzu schnell einmal daran gewöhnt hat, nicht mehr anders gestellt werden mag, und so die Regenbogenhaut zu starker Dehnung, Verkleinerung der Pupille bringt.

Ohne Zweifel entfaltet Kurzsichtigkeit wohl oft nur in Folge der unvorsichtigen Augenbedingung, bei ungenügendem oder bei zu viel Licht zu arbeiten. Gar zu rasch ist man dann mit dem Gebrauch der Brillengläser bei der Hand, welche ohne besondere Verordnung eines Arztes nie angewendet werden sollten.

Alle Mütter mögen also darauf achten, daß ihre Kinder ihre von den Schularbeiten angegriffenen Augen erst gehörig ausruhen lassen, ehe sie an die häuslichen Arbeiten gehen. Dann aber dürfen die Kinder nur bei ausreichender Haltung des Oberkörpers und bei entsprechender Beleuchtung arbeiten.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Abend unserer Original-Beobachtungen ist nur mit:

**Wittenberg, 7. Juni. (Remonten-Markt).** Dem von der Königl. Remonten-Abteilung für unsere Stadt anberaumten und heute Vormittag am Plage vor dem Thüringer Thor hierorts abgehaltenen Remonten-Markte waren nur 17 Pferde zugeführt worden, von denen jedoch keine — auch der sonst für draudbar befundenen — zum Anlauf der Kommission gelangte, da die von letzterer eingehenden Preise den Interessen nicht annehmbar erschienen.

**— Raumburg, 7. Juni.** Bei dem gestrigen Gewitter, das sich unter stürmendem Regen über Kösen und Flemmingen entlief, schlug, nach dem hiesigen "Kerb.", der Blitz in einem Gehöfte letzteren Ortes in ein großes Wasserfaß, so daß das Wasser haushoch emporspritzte und die gesplitterten Dauben bis auf die Straße geschleudert wurden.

**Bl. Oetters, 7. Juni. (Sachbeschädigung.)** Vor einigen Tagen wurde von ruchlosen Händen das Waldbäuschen im Langenberg, der Frau Amström'sin Bartheis zu Walbeck gehörig, total zerstört. Es wurde an dem Häuschen fast kein Stein auf dem andern gelassen, denn es sind sämtliche Biegel abgehaut und zertrümmert, und ebenso die Sparren, die Thür, Fenster, Fensterläden, die Laternen, der Ofen und selbst einige Wände vollständig zerstört. Es liegt alle Ursache zu der Katastrophe vor, daß der Farnel von bekannter Abzweigung ausgeführt ist und ist die Untersuchung deshalb auch bereits im Gange. Außerdem haben die Täter auch noch 2 große Buchscheiden vernichtet, die unweit des Häuschens aufgestellt waren.

**— Krenztorf, 7. Juni. (Krenztorf-Bild.)** Das die giftigen Krenztorfer ein sehr altes Leben haben und auch noch im Stande sind, mit Erfolg zu heilen, selbst wenn sie verwundet wurden, beweist folgender Fall, der leicht einen schlimmen Ausgang hätte nehmen können: Am ersten Pfingstfeiertage machte ein hiesiger Einwohner auf einer Tour in Sinesian ein im Walde vorgefundenes Kreuztorf durch einen Messerhieb in den Kopf lebendig und glücklich, hatte sie in ein Papier und legte sie in die Botanikertrömmel seines sechsjährigen Sohnes. Die Schlinge wurde mit nach hier genommen und der Knabe brachte mehrere Tage lang ungeschädigt weiter mit dem noch lebenden, aber erkrankten Thiere. Als am Mittwoch, also den vierten Tag nach dem Einfangen der Kreuztorf, der Knabe abermals nach der Schlinge sehen wollte, schnitt ihm die bishin glückliche Schlinge und bis ihn in das untere Augenlid der linken Gesichtseite. Binnen fünf Minuten kam das ganze Gesicht unfermlich an, und es mußte sofort ärztliche Hilfe in Raumburg genommen werden. Dieser ist es nun auch gelungen, eine ernstliche Gefahr zu beseitigen und der Knabe steht seiner Genesung entgegen.

**\* Jerichow, 7. Juni. (Schützenfest.)** — Veronalnachricht.) Die diesjährige Schützenfest, die sich eine neue fleißige Initiative anwelter hat, hielt seinen und vorgeren für Schützenfest ab, und hatte dazu das hiesige und auswärtsige Publikum eingeladen. In früheren Jahren war es dabei sehr lebendig; es ist das der Fall nicht mehr. Die Nachborschaften halten Schützenfest getrennt, nicht mehr verbunden. Gegen Sonntag-unterschied wurde die Nachfrist betretet, daß einige hundert Schritte zum Schützenballe entfernt ein Waldbrand stattfand. Man hatte von dem Rauch noch nichts bemerkt, fand aber wirklich auf einer mit hohen Zantzen bedeckten Erhöhung das trockene Moos und die Kienabeln langsam brennen. Es gelang den Hinzueilenden bald, das Feuer zu begrenzen, so daß ein größerer Schaden nicht stattfand. Die Würde eines Schützenfestes verdiente sich der Bürgermeister Koblenitz von hier — Unter seitiger Bürgermeister Kähler ist in der kleinen hantwärtigen Stadt Witten in der Nähe zum Bürgermeister gewählt und hat, wie wir vernehmen, diese Wahl angenommen. Der Ort Witten liegt unweit der Elbe und das bedeutende Berlebe mit Hamburg.

**Wittenberg, 7. Juni. (Mittwochsfest.)** Mittwoch den 15. b. M. findet 3 Uhr Nachmittag im Kirchenwaldchen bei Plönsdorf ein Volksmittwochsfest statt, bei dem der General-Superintendent und Oberkirchenrat D. Kögel-Berlin die Festrede halten. Herr Wacker agel-Wulfen hat den Festbericht erhalten und der hiesige Schriftführer Ostendorff hält die Festrede. Der Festzug geht von 10 Uhr ab, die Musik: erfolgt davor 8 Uhr 55 Min. Abends Eine Festgesellschaft von 30 Personen, welche ihr Vorhaben 6 Tage vorher im hiesigen Saal bekannt gegeben hatten, wird dem Betriebsamt Berlin angezeigt, ohne Verbindlichkeit der Ausübung der Feste und Studenten unter Leitung eines Prof. Prof. bereits in der Anzahl von 10 Personen bekommen, wenn sie es auf dem Billetertag zugab annehmen, Sonntagsoffiziere. Die Musikerei kann auch mit dem Festzuge erfolgen.

**— Sonnenberg, 7. Juni. (Sozialdemokratische Bewegung.)** Der sozialdemokratische Agitator Jens Christen ist, wie bereits gemeldet, aus Sachsen-Weimarn ausgewandert. Ein sehr großer Teil der hiesigen Sozialdemokraten gab demselben bei seiner Abreise ein Abschiedsgedicht. Als dem Vernehmen nach fast alle Juristen in Wedder's Geschäft, um die Aufhebung zu, noch gehörig zu bezeichnen. Anfangs ging es ziemlich gut, wenn auch in sehr aufgedrängter Zone her, bis um 12 Uhr die Polizei herbeikam. Unter Toben und allerlei Lärm ging es nun in die Bahnhofsgegend der Geschäft. Hier wurde von der Polizei ebenfalls festgehalten. Die Sozialdemokraten 7 hiesigen Gänge verließen den Saal sehr ruhig, kehrten die wieder erscheinenden beiden Polizeikommanden mit Stechenarten, wie: "Meister heraus, strecht die Hunde nieder! Hoch die Sozialdemokraten!" etc. Gleichzeitig floh ein Porzellan-Verrenterlag dem einen der beiden auf den Kopf, der glücklicherweise nur den Helm traf. Die Angriffe wurden immer heftiger und die Polizei sah sich nun genötigt, Platz zu geben und den Hauptführer zu verhaften. Etwa 80 Sozialdemokraten sind heute aus der evangelischen Baustiftung ausgetreten. Die Zustände werden hier immer trauriger.

### Personalien.

— Dem Reichs-Rath Hofmann zu Braunschweig ist der R. A. D. 4, dem Rektor der städtischen höheren Mädchenschule zu Stolp i. B., Knecht, und dem Stadtrat Reuter zu Grünberg i. Schl. der R. D. 4, dem Banbauhelfer Johann Niemann zu Gleide bei Groß-Annemuthen im Kreise Wolinitz, das Allg. Ehren. verliehen. Dem nachden. Professor in die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreis. Ordens-Insignen erteilt, und zwar: des hayer. Militär-Verdienst. dem Vice-Waldmeister Bühner vom 1. Wandern, III. Kl. (Kaiser Alexander II. von Rußland) Nr. 3, kommandiert bei der Leib-Gendarmerie; des Konstabler, 2. des hayer. Militär-D. dem Obersten Köhler, a la suite des hayer. Art. Regts. Nr. 31 und Direktor der vereinigten Art- und Ingenieur-Schule; des Ritters, 1. des hayer. D. den Direktor des Eisenbahn-Betriebsamts zu Berlin (Direktionschef Curt), Konstabler; des Ritter, 2. des D. dem Eisenbahn-Stationen-Vorsteher von Waver zu Berlin; des Ritter, 1. des hayer. D. dem hayer. Wöhen: dem Oberstleutnant, a. D. Dr. Vorwardt zu Berlin; der

had. kleinen gold. Verb.-Med. v. dem Feldmedel Ehrenberger vom 1. Bad. Feld-Art.-Regt. Nr. 14; der bad. silb. Verb.-Med. v. dem Bie-Feldmedel Mühlle von demselb. Regt.; des Ritters: 1. des hess. Philippus-Ordens; dem Oberst-Lieut. Weber, Inspektor der 2. Infanterie-Regiment, und dem Hauptmann Scharde, à la suite des Feld-Art.-Regts. Nr. 31 und Lehrer an der vereinigten Art.- und Ingenieur-Schule; des Komtur: 1. des sächsl. Säus-Ordens der Bachmeister über vom Kaiser: dem Maj. d. der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Erfurt, Genger; des Kommandeur: 2. des braunsch. O. Heinrichs des Jüngern; dem Bergbau-Mann Adenbach zu Klauenthal; des Ritters: 1. des O.: dem Major Abel im hess. Feld-Art.-Regt. Nr. 25; des Komtur: 2. des sächsl. Säus-Ordens; dem Abth. Dirigenten bei der Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Erfurt, Ober-Reg.-Rath Bedermann, und Ober-Reg.-Rath u. Geh. Reg.-Rath Quatmann; des Ritters: 2. des O.: dem Brem.-Lieut. von Beyer, à la suite des Oberr. Inf.-Regts. Nr. 91 und Ordnungs-Minister Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg; des Schwab. Ehrenr. 1.: dem Geh. Reg.-Rath Kirchhoff, vortr. Rath im Min. der öffentlichen Arbeiten; des Schwarzb. Ehrenr. 2. und des russischen Ehrenr. 2.; dem Major von Willeben im Wadob. Inf.-Regt. Nr. 10 und Adjutanten beim General-Kommando des III. Armeekorps; ferner: des Ritters: des österr. Franz-Josephs-Ordens: den Geh.-Staatsrath, Sohn zu Kotscham und von Major zu Berlin; sowie des Ritters: des portug. militärischen Christus-Ordens; dem Eisenbahn-Direktor Wegener zu Altona. — Dem Bürgermeister Frische zu Charlottenburg ist der Titel als Ober-Bürgermeister, und dem Fabrikanten Friedrich Wilhelm Hoefler zu Berlin der Charakter als Kommerzials-Rath verliehen. Die Trauung des bayerischen Erbprinzen von Luz mit der verwitweten Frau Wiesinger fand am 6. auf dem Münchener Stadtschloß statt. Münster vom Luz hatte im schweren Anzuge das Ständesamt mit Generalsadjutant von Müllhausen, die Braut in einfachem eleganten Seidenkleid wurde von einem ihrer Verwandten, einem Generalstabsoffizier, begleitet. Die kirchliche Trauung sollte gestern Vormittag in der protestantischen Kirche stattfinden. Der Trauungsakt hatte eine überaus große Menge anwesend und der Peterplatz war zu beiden Seiten von Menschen dicht besetzt.

**Freundliche.**  
Angetommene Fremde vom 6. Juni.  
**Kronprinz.** Deaconome Rath Kürsch als Wundärzt. Landwirth Hedrich als Wundarzt. Hofconsul Jagen aus Gotha. Compteur Kaufmann nebst Frau aus Zargau. Rentier Hesse nebst Frau aus Wilmshausen. Fabrikant Strieg aus Neustadt a. O. Ingenieur Breitenstein aus Frankfurt a. M. Kaufleute Remold aus Erfurt. Tiede aus Erfurt. Schöbke aus Almenau. Richter aus Leipzig. Kolner aus Weimar. Kaufmann aus Berlin. Wöhe aus Berlin. Bauer aus Berlin.  
**Goldener Ring.** Fabrikbesitzer Fischer aus Wolz. Hauptmann a. D. v. Knobelsdorf aus Neu-Strelitz. Rittergutsbesitzer Dymann aus Krositz. Medicinwald Dr. Friedländer aus Sandberg a. W. Kaufleute Starkwald aus Berlin. Hofmann aus Griefeld. Danter aus Leipzig. Schmitz aus Griefeld. Gordon aus Berlin. Auerbach aus Elberfeld. Eisenberg aus Berlin. Richter aus Berlin. Dönhart aus Berlin. Müller aus Leipzig. Daniel aus Berlin. Gelfort aus Wladenburg. Senger aus Berlin.  
**Deutscher Hof.** Dr. phil. Bergfeld aus Gassel. Pastor Leudloff aus Pödel. Gutsbesitzer Deter aus Liebau. Ingenieur Kuslop aus Reutheils. Referendar Stein aus Berlin. Rentier Gert aus Wladenburg. Dr. Bannenberg aus Frankfurt a. M. Kaufleute Sohn aus Gassel. Wader aus Leipzig. Daus aus Liebau. Schulze aus Breslau. Bergmann aus Reudnitz b. Leipzig. Stern aus Berlin.  
**G. C. Kühleborn.**  
Sei reide, Hülfsfrüchte, Delikatessen, Mühlenfabrikate. Erfurt, 4. Juni. Während dieser Woche hatten wir bis Donnerstag trocknen, angenehme warme Witterung; nach dem gestern im After wieder kaltgewordenem Wetter, die letzten, leichten Niedererschlägen ist es trübe und kühler geworden. Die Bedarfsfrage im Getreidegeschäft erweist sich vorzugsweise auf Weizen, doch war auch Roggen, in den besseren Qualitäten wie

Safer für den Markt zum Beachtet. Werke zu Braunsweiden nur vereinzelt, billige Saupengerie noch reger gehandelt.  
Weizen 170-185. Roggen 180-190. Gerste 180-190. Safer 114-118. Haas - Dattler 215-225. Weiz 220-240 der 1000 Kilo. Mohl, blan - Gersten, gelb und grün 12-15. ds Victoria 1650-18. Fein 20-38. Weizen weiß. 15-18. Viehbohn 12-18. Weizen 12-18. Lupinen 9-18. Weizenmehl weiß 14-15.50. Gerstenmehl 11-12. Gerstenschrot 9.50-10.50. Saupenfutter 6-7. Erbsenmehl 10.20-10.50. / per 100 Kilo.  
Verlag der Allmögelschaft „Vollständige Zeitung“ zu Halle. Verantwortliche Redakteure, leitung zu Halle: Dr. Richard Damer für Politik, Feuilleton und den übrigen Inhalt ausschließlich des Nachrichten; Dr. Ernst Schulte für Lokales, Brauereiwesen und Theater; Louis Lehmann für den Handels-, Börsen- und Interentenheil.  
Es ist nicht Jeder in der Lage, viel Geld anzulegen, sei man daher zur rechten Zeit vorichtig. Alle, welche an einem Blut und in Folge desselben an Gicht, Rheumatismus, Hautausschlag und Kopf und Brust-Hämorrhoiden leiden, sollten nicht veräuern durch eine Reinigungskur, welche nur wenig Bittere pro Tag kostet, ihren Körper reich und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel Vopyphor Dr. Brand's Schwemmerpillen, erhältlich à Schachtel M. 1. in den Apotheken und acht genau auf den Namenszug Dr. Brand's.  
Die Behandlungside sind außer auf jeder Schachtel angegeben. 1918

**Familien-Nachrichten.**  
**Verheiratet:** Dr. Ludw. Meyer mit Ella Wellenberg (Magdeburg). Dr. Richard Baners mit Anna Simons (Erfurt-Glabach, Charlottenburg). Dr. Max Böhm mit Elise Brügmann (Leipzig).  
**Verlobt:** Hr. August Wälsch mit Frä. Hausmann und Compagnie-Geh. Conrad von der Reben (Pflanzengarten, Weidoboden). Hr. Theresie Schulz mit Frä. Hugo Wed (Friedrichroda, Goldbach). Hr. Marie Seebau mit Frä. Marine-vorauer Paul Herbig (Arensberg, Kiel). Hr. Hermine Dahn mit Frä. Albert Weidage (Weidoboden, Seebauern Str. 25.).  
**Geboren:** Ein Sohn; Frä. Adolf Biele (Berlin). Frä. Pastor G. Gollwitz Weidob. a. Herz. Frä. Georg Wolff (Celle). Frä. Fritz Müller (Magdeburg). Frä. Ingenieur und Maschinenfabrikant Otto Lorenz (Wetzlar).  
**Eine Tochter:** Frä. Pauline von Weidob. (Gremzow). Frä. Theodor Reinhold (Leipzig). Frä. Max Schönberg (Weidoboden).  
**Gestorben:** Bridelmann Gottlieb Carl Schaff (Erfurt). Kaufmann Robert Schönd (Magdeburg). Accoucheurführer Bruno Wandler (Mörsen). Großkötter Friedrich Strunberg (Limmer). Lehrer Friedrich Anton Heber (Leipzig). Hauentfabrikant Heinrich Knieke (Lannewer). Freiberger Charles Louis Barthelemy (Berlin). Dr. med. Carl Meibner (Mörsen).

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Bekanntmachung.**  
Es wird hierdurch zur Kenntniss der Theilnehmenden gebracht, daß die **Saatschulze bei Niesleben** vom 15. bis 31. Juli d. J. gelehrt werden wird. 1912  
Halle a. S., den 3. Juni 1887.  
Der Königlich Preussische **Saatschulze bei Niesleben. S. Rath.**  
O. v. Kroschwitz.  
**Stedbrief.**  
Der Buchbinder **Karl Joneck** aus der Leubisch, Kreis Brieg, wird dieses wegen Entziehung der Polizeiaufsicht seit 12. Juni 1885 vergeblich gesucht. Es wird deshalb abermals um Mitteilung seines jetzigen Aufenthaltsortes gebeten.

Signalement: Name: Karl Josef. Stand: Buchbinder. Geburtsort: Leubisch, Kr. Brieg. Religion: katholisch. Geburts- und Jahr: 5. November 1831. Größe: 1 m 10. Haare: blond. Stirn: rund. Augenbrauen: blond. Nase: Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Stirn: Gesicht: breit. Gesichtsfarbe: bleich. Gestalt: mittel. Bekleidungsgegenstände: an der rechten Wade eine Wunde. Giebelsteinen, den 4. Juni 1887.  
Der Amts-Verkehrstrichter.

**Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen.**

Alle evangelischen Mitglieder, welche sich für die Ziele und Aufgaben des Evangelischen Bundes interessieren, werden eingeladen zu einer öffentlichen Versammlung am Montag, den 13. Abends 8 Uhr im großen Saal des Sprossings egebeht gehalten.  
Zugordnung: 1) Vortrag des Confessoralrats Prof. Dr. Meibner über die Bedeutung des Bundes. 2) Vortrag des Oberst D. Martinus in Domnick über den Stand Angelegenheit im Reg.-Bezirk Merseburg. 3) Beratung über Gründung eines Vorlaberens für Halle und den Saalkreis.  
Prof. D. Reichardt, Sup. D. Richter, Confessoralrat Prof. Dr. Meibner, Director Dr. Neumann, Prof. D. Meibner, Geh. Reg.-Rath von Hof, Pastor Wächter, Pastor Dr. Weidobode.

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**  
Beriphat.  
Sonabend den 4. d. M. Abends 9<sup>u</sup>, Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden mein lieber, unvergesslicher Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Schwiegerbruder, Galtwitz.  
**Carl Temme**  
Meinsdorf, in seinem 44. Lebensjahre. Wer ihn kannte, ist unsern Schmerz zu würdigen wissen.  
Meinsdorf, den 5. Juni 1887.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Meinsdorf, Merseburg, Halle, Weidemar, Schönebeck.  
Für die überaus herzliche Theilnahme bei dem Begräbnis meines im unvergesslichen, guten, lieben Gatten, unlerses am Vaters, sagen wir unseren herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Superintendenten Meinsdorf in Gollme für die treffliche Grabrede am Grabe, dem Herrn Lehrer nebst Schuljugend, sowie die Kräfteverein, der ihm die letzte Ehre erwiesen, nochmals herzlich Dank.  
Meinsdorf, den 8. Juni 1887.  
**Hermine Temme**

**Danksagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer unvergesslichen **Elisbeth Lüte** sagen wir allen denen, die ihren Sorg so reich mit warmen, theuren, Kronen und Kränzen schmückten, sowie denen, welche die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem Herrn Pastor diatonas Pfanne für die trefflichen Worte am Grabe, dem Herrn Dr. Kredel für die liebevolle Behandlung während der Krankheit, dem Herrn Director Dr. Wiedemann und die Staffellehrer nebst ihren Wittwen, welche ihr mit Geduld folgten, unseren tiefgefühltesten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Für die vielen wohlthunenden und ehrenden Beweise bherhaltenen Theilnahme, die uns bei dem Dahinscheiden und dem Begräbnisse unserer theuergeliebten, unvergesslichen Tochter zu Theil geworden sind, sagen wir unseren aufrichtigsten und innigsten Dank.  
Schaffstädt, den 7. Juni 1887.  
Die Familie **Oswald Hochheim**

2 Uhr. O. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.